

Förderprogramm „Regionalbudgets im ländlichen Raum“
Bewertungsbogen zur Auswahl von Kleinprojekten – Aufruf 2026-01-RbTzE
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES):
A – Grundversorgung und Lebensqualität
C – Tourismus und Naherholung
E – Natur und Umwelt
Zuordnung zum Rahmenplan Ländliche Entwicklung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK):
3.0 Dorfentwicklung

Aktenzeichen	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>
Bezeichnung des Kleinprojektes	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>
Antragsteller	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>
Förderort	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>
förderfähige Gesamtausgaben	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>
beantragte Fördersumme	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>
Inhalt des Kleinprojektes	<i>Nur vom Regionalmanagement auszufüllen!</i>

Kriterien Stufe 1 – Mindestkriterien

Prüfschritt 1:		Ja	Nein	Begründung, falls das Kriterium nicht zutreffend ist oder mit „Nein“ beantwortet wurde:
1	Die Übereinstimmung mit der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) und dem GAK-Rahmenplan ist gegeben?			
2	Die Übereinstimmung mit dem räumlichen Geltungsbereich der LEADER-Förderkulisse (investiv) ist gegeben?			
3	Ist die Trägerschaft bzw. der Antragssteller geklärt?			
4	Ist der Projektantragsteller antragsberechtigt im Sinne des Aufrufes?			
5	Wurde inhaltlich dasselbe Objekt bzw. Projekt oder derselbe Bauabschnitt noch nicht im Rahmen der GAK gefördert?			
6	Liegt Erklärung des Antragsstellers vor, dass für das beantragte Projekt keine anderen Fördermittel in Anspruch genommen wurden oder werden?			
7	Es besteht kein Zweifel oder anderweitige Informationen betreffs der Zuverlässigkeit des Letztempfängers sowie der Leistungsfähigkeit zur Umsetzung des beantragten Kleinprojektes (einschließlich Prüfung, ob eine Insolvenz eingetreten ist)?			
8	Es wird eingeschätzt, dass der Letztempfänger das Vorhaben ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang realisieren kann?			
9	Das Kleinprojekt dient einer Entwicklung und führt zu einer neuen Qualität?			
10	Ist die Angemessenheit der beantragten Ausgaben gegeben?			
11	Ist die Finanzierung der Eigenmittel inklusive der Vorfinanzierung gesichert?			
12	Liegt Erklärung/Nachweis vor, dass das Projekt noch nicht begonnen wurde?			
13	Schließt das Projekt eine Förderung von Betreuungsleistungen sowie Betriebskosten aus?			

Im ersten Prüfschritt der Stufe 1 sind die in der Tabelle aufgeführten Mindestkriterien zu bewerten. Alle hier festgelegten Kriterien müssen erfüllt, d.h. mit einem „Ja“ beantwortet sein, sonst erfolgt der Ausschluss des Kleinprojektes.

Kriterien Stufe 2 – Auswahlkriterien

Auswahlkriterien		mögliche Punkte	Begründung	erreichte Punkte
1	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Vielseitigkeit und/oder Vernetzung mit anderen Vorhaben/Bereichen?	5	Das Vorhaben leistet einen Beitrag auf transnationaler Ebene.	
		3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag auf überregionaler Ebene (außerhalb der LEADER-Region).	
		2	Das Vorhaben leistet einen Beitrag auf regionaler Ebene (innerhalb der LEADER-Region bzw. des Ortes).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
2	Das Vorhaben zeichnet sich durch innovative, flexible Angebote bzw. Dienstleistungen aus?	3	Das Vorhaben leistet einen innovativen Beitrag zur Sicherung der Grundversorgung und Lebensqualität und/oder Förderung Tourismus und Naherholung und/oder Natur und Umwelt.	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag durch Kooperation und/oder Vernetzung?	5	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. durch Kooperation mit Partnern innerhalb einer Wertschöpfungskette).	
		3	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
4	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Erhalt ländlicher Bausubstanz und/oder der regionalen Kulturlandschaft?	3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag durch den Erhalt eines denkmalgeschützten Objektes.	
		2	Das Vorhaben leistet einen Beitrag durch den Erhalt eines baukulturell bedeutsamen und/oder ortsbildprägenden Objektes.	
		1	Das Vorhaben leistet einen Beitrag durch den Erhalt eines ortstypischen Objektes.	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	

5	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Belebung des Ortskernes?	5	Es wird ein Beitrag geleistet, da sich das Objekt im Ortskern befindet bzw. das Vorhaben dort umgesetzt wird.	
		2	Es wird ein Beitrag geleistet, da sich das Objekt in einer städtebaulich bedeutsamen Lage (z.B. Ortseingang) befindet bzw. das Vorhaben dort umgesetzt wird.	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
6	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Erhalt oder zur Verbesserung (z.B. durch Erweiterung und/oder Modernisierung und/oder Digitalisierung) des regionalen Angebotes?	3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag durch die Verbesserung des regionalen Angebotes.	
		1	Das Vorhaben leistet einen Beitrag durch den Erhalt des regionalen Angebotes.	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
7	Das Vorhaben trägt zum Klima-, Ressourcen- und/oder Artenschutz bei?	5	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. durch kurze Lieferketten, Einsatz erneuerbarer Energien/Rohstoffe).	
		3	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing, Konzepte).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
8	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit?	5	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur sozialen und/oder ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit.	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
9	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements?	3	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten, Ausbau von Sport- und Vereinsanlagen).	
		2	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing, Schulung, Sicherung der baulichen Hülle).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	

10	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und/oder der kulturellen Vitalität?	3	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. nachfragegerechte/qualitative Schaffung und/oder Erweiterung von Angeboten).	
		2	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing, Schulung, Sicherung der baulichen Hülle).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
11	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur generationengerechten Gestaltung des Ortes?	3	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. Projekte zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und Kommunikation, Maßnahmen zur Barrierereduzierung).	
		2	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. Sicherung der baulichen Hülle).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
12	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Förderung generationsübergreifender Strukturen?	2	Das Vorhaben bezieht sich nachweislich auf mindestens zwei verschiedene Generationen* (Kinder und/oder Jugendliche und/oder Erwachsene und/oder Senioren).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
13	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Bleibebereitschaft von Jugendlichen*?	3	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. Projekte zur aktiven Jugendbeteiligung).	
		2	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing, Konzepte, Schulung).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
14	Das Vorhaben steht der Öffentlichkeit zur Verfügung?**	5	Die öffentliche Nutzung ist sichergestellt.	
		3	Es ist eine teilweise öffentliche Nutzbarkeit vorhanden (z.B. durch beschränkte Öffnungszeiten, Kombination private und öffentliche Nutzung).	
		0	Eine öffentliche Nutzbarkeit ist nicht vorgesehen bzw. möglich.	

15	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inwertsetzung touristischer Potenziale?	5	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. Ausbau touristischer Angebote bzw. Dienstleistungen, Infosysteme/Beschilderung, Beherbergung, Schaffung/Erweiterung von Ruheinseln und/oder Rastplätzen).	
		3	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing, Konzepte).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
16	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Naturerleben, zur Erhöhung der Attraktivität und/oder Inwertsetzung der regionalen Kulturlandschaft?	5	Das Vorhaben leistet einen direkten Beitrag (z.B. durch Dorf- und Landschaftsgestaltung, Renaturierung, Pflanzungen).	
		3	Das Vorhaben leistet einen indirekten Beitrag (z.B. durch Sensibilisierung, Marketing, Konzepte, Schulung, Beratung).	
		0	Ein Beitrag ist nicht erkennbar.	
insgesamt vom Vorhaben erreichte Punktzahl				
* Definition der Generationen: Kinder = bis einschließlich 13 Jahre, Jugendliche = 14-24 Jahre, Erwachsene = 25-59 Jahre, Senioren = ab 60 Jahre				
** Ein Nachweis über die Öffnungszeiten ist zu erbringen.				

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDESENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN

Regionalbudget zur Förderung von Kleinprojekten im ländlichen Raum 2026 LEADER-Region "Tor zum Erzgebirge"

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
„**Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)**“
durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen
finanziell unterstützt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.